

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Avatarium (S)  
Genre: Doom Rock / Metal  
Label: AFM Records  
Album Titel: Between You, God, The Devil And The Dead  
Spielzeit: 42:43  
VÖ: 24.01.2025

Avatarium aus Stockholm wurden im Jahr 2013 von Candlemass-Mitglied Leif Edling gegründet und haben sich dem Doom Metal verschrieben. Mit dem Ende Januar 2025 erscheinenden neuen Werk komplettiert die Truppe das halbe Dutzend an Studioalben.

Das neue Album erschlägt einen noch vor dem ersten Hören mit dem sperrigen Titel, der mir eine gewisse Unentschlossenheit symbolisiert. Überrascht war ich dann aber, als der erste Song "Long Black Waves" aus den Boxen erklang. Getragene, langsame und fette Gitarren sind zu vernehmen, von denen sich der Gesang von Jennie-Ann Smith gut abhebt. Mit diesem Titel ist die Marschrichtung für die erste Albumhälfte vorgegeben.

Bis einschließlich "Lovers Give A Kingdom To Each Other", das vierte und ziemlich verträumt klingende Stück der Platte, sind Gesang und Strophen eher verhalten, nur der Refrain kommt teils bombastisch daher. Starten die Songs teilweise akustisch, kommen später längere Solos mit Fuzz-Gitarren dazu.

Ab "Being With The Dead", das die zweite Hälfte eröffnet, ändert sich die Musik grundsätzlich. Die Band spielt brachialer und die Songs werden schleppender gespielt. Häufig sind Musik und Gesang auch mit Hall unterlegt, was für Atmosphäre sorgt. Das am Ende platzierte Titelstück des Albums mit seinem getragenen Klavier steigert sich langsam und bildet einen schönen Abschluss.

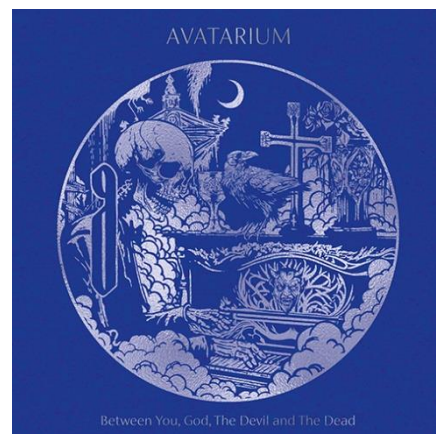
Die Produktion hat für eine ausgewogene Mischung gesorgt. Gesang und Musik sind gleichermaßen gut zu hören, was ich stets wichtig finde. Dabei sind alle Titel, auch die brachialen, sehr melodios gehalten. Hierfür sorgt nicht zuletzt auch die im Refrain immer wieder dazu gemischte Orgel.

Fazit:

Die im Albumtitel angedeutete Unentschlossenheit setzt sich auf dem Album fort. Ich hatte stets das Gefühl, als habe die Band zwei EP zu einem vollwertigen Album zusammengestellt. Dies bedeutet nicht, dass das Werk nicht gelungen ist. Im Gegenteil, die Songs sind sehr atmosphärisch und die Mischung aus ruhigeren und härteren Stücken ist gelungen, wenn auch nicht alle Titel gleich gut zünden. Mir hat die erste Hälfte des Albums besser gefallen als die zweite, aber das kann man für sich selbst beurteilen. Eine Empfehlung ist das Werk auf jeden Fall wert!

Punkte: 7/10

Anspieltipp: Long Black Waves, My Hair Is On Fire (But I'll Take Your Hand), Being With The Devil



## TRACKLIST

01. Long Black Waves
02. I See You Better In The Dark
03. My Hair Is On Fire (But I'll Take Your Hand)
04. Lovers Give A Kingdom To Each Other
05. Being With The Devil
06. Until Forever And Again
07. Notes From Underground
08. Between You, God, The Devil And The Dead

## LINEUP

Jennie-Ann Smith - Vocals  
Marcus Jidell - Guitars  
Mats Rydström - Bass  
Andreas Habo Johansson - Drums, Percussion

## INFORMATIONEN

[facebook.com/avatariumofficial](https://facebook.com/avatariumofficial)  
[www.avatarium.se](http://www.avatarium.se)

Autor: Udo